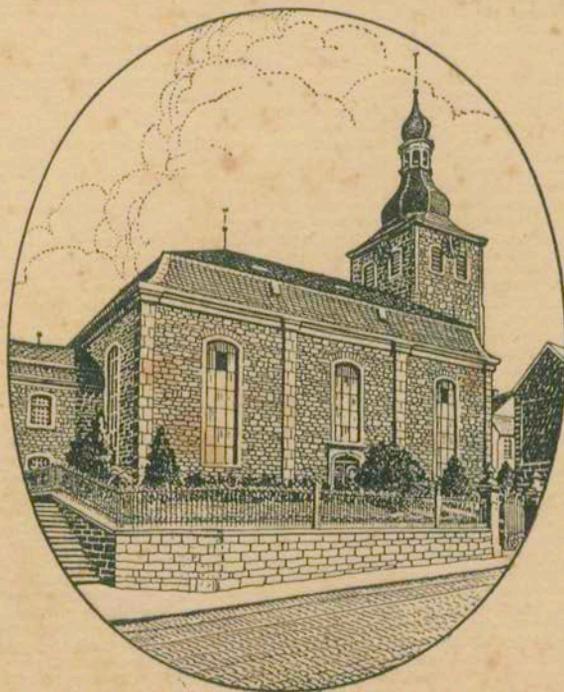


Die neuen Kirchenglocken und die Kriegsgefallenen= Ehrentafel der evangelischen Gemeinde Mettmann



Aus Anlaß ihrer Weihe am Trinitatissonntag 11. Juni 1922 herausgegeben vom Presbyterium

Die neuen Kirchenglocken und die Kriegsgefallenen-Ehrentafel der evangelischen Gemeinde Mettmann

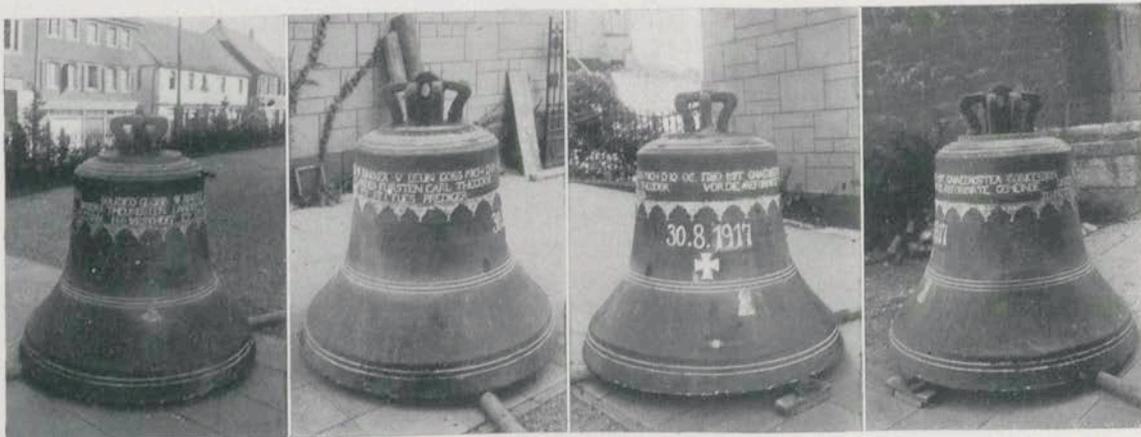


Aus Anlaß ihrer Weihe am Trinitatissonntag 11. Juni 1922
herausgegeben vom Presbyterium · Mit sieben Abbildungen

In das tiefe Dunkel, welches seit dem inneren und äußeren Zusammenbruch unseres Volkes und Vaterlandes über uns liegt und immer drückender auf uns lastet, fällt heute ein freundlicher Doppelsonnenstrahl der Barmherzigkeit Gottes für unsere evangelische Gemeinde. Wir dürfen in unserem lieben Gotteshause der Ehre des dreieinigen Gottes ein schönes, neues Geläute weihen und aus Dankbarkeit gegen den HERRN, Der ihr Leben mit Treue bis in den Tod gekrönt hat, dem Gedächtnis der im Weltkrieg für das Vaterland gestorbenen Söhne der Gemeinde eine gebührende Ehrentafel widmen. Das ist in schwerer Zeit ein in der Geschichte der Gemeinde nie zu ver-gessender Freuden- und Danktag. Durch die wieder einmal herzerhebend bewährte Liebe und Opferwilligkeit der Evangelischen aller Stände und Schichten in Stadt und Land gegenüber unserer Gemeinde hat der HERR uns diesen Tag gemacht, Psalm 118, 24.

3war hatten Presbyterium und größere Gemeindevertretung nach öfteren und eingehenden Beratungen während der Nachkriegsjahre haushälterisch=verantwortlich gemeint, die uns nach der Abgabe der größeren der beiden alten Glocken im Jahre 1917 gebliebene kleinere Glocke müsse uns mit ihrer schwachen, armen Stimme noch auf Jahre hinaus als eindringlich mahnendes Wahrzeichen heilsam an die Not und Armut der Zeit erinnern. Aber immer wieder kamen aus den verschiedensten Kreisen der Gemeinde die Bitten und Anregungen, der altehrwürdigen Kirche doch wieder ein den Gemeindeverhältnissen angemessenes, würdiges Geläute zu beschaffen.

Die Wünsche gingen endlich mehr und mehr dahin, die Errichtung der ebenfalls schon länger in Vorbereitung befindlichen Gedenktafel für unsere unvergesslichen Kriegsgefallenen in der Kirche mit der Glockenfrage zu verbinden, um so den einen Plan durch den andern zu fördern. Die alte, liebe Glocke, welche bald 137 Jahre lang Freude und Leid der Gemeinde mit ihren trauten Klängen an der Seite ihrer kleineren Schwester begleitet, habe den Opfergang fürs teure Vaterland antreten müssen. Vor ihr und nach ihr seien nicht weit unter zweihundert der besten Söhne, über deren Wiege und Jugend- und Mannesjahre sie geläutet, auf demselben heiligen Wege ehrenvoll geblieben. So gehörten sie doch zusammen, das



Die größere alte (E-) Glocke (937 kg).

Zur Kriegsabgabe bestimmt laut Aufschrift mit Eisernem Kreuz 30. August 1917.
 Letztes Läuten bei der Pastoreneinführung 3. September 1917.

Ihre Inschrift lautete:

SOLI DEO GLORIA (Gott allein die Ehre).

W. Rincker v. (von) Leun goß mich den 10. Oc. (10. Oktober) 1780 mit gnaedigster Concession unsers theuresten
 Landesfürsten Carl Theodor vor die reformirte Gemeinde zu Mettman.
 J. H. Westhoff et (und) J. F. J. Fues, Prediger.

Darunter stehen die kleinen Bildstücke: Der König David mit der Harfe und ein Engelkopf.



Die kleinere alte (Fis-) Glocke (530 kg).

Alleinige Kirchenglocke vom 4. September 1917 bis 6. März 1922.

Ihre Inschrift lautete:

J. H. Westhoff et (und) J. F. I. Fues, Prediger. Ao. (im Jahre) 1780.

J. W. Schaaff, J. W. Furthmann, C. Erbach, P. Bennighoven, E. Niepenber(g?), J. Bolthausen, P. Kneffels,
Deputati (= Deputierte). W. Loeckenhoff et (und) F. Zassenhaus, Kirchmeister.

• G. Werman, D. Eiger, P. Anger.

Darunter stehen die kleinen Bildstücke:

Der König David mit der Harfe (auf beiden Seiten) und ein Engelkopf.

Kriegsersatzgeläute und die Kriegerehrentafel! Man möge also zusammen dafür sammeln, sie auch zusammen der Kirche schenken und zusammen als ein für alle Zeiten bleibendes, leuchtendes Dankopfermal der Ehre Gottes weihen.

Das war in der Tat ein schöner Gedanke, der in den beiden Gemeindegörperschaften auch alsbald zum einmütigen Beschluß seiner Verwirklichung durchschlug. Und wir wagten es, im Vertrauen auf Gott und den guten kirchlichen Sinn der Gemeinde Mitte September vorigen Jahres die Sammlung freiwilliger Gaben für beide Zwecke in der ganzen Gemeinde zu beginnen. Die Presbyter und Repräsentanten stellten sich dafür bereitwillig zur Verfügung. Der Erfolg war überraschend gut. Um die Ankunft der prachtvoll ausgefallenen drei Bronzeglocken am letzten Februar aus der Glockengießerei F. W. Rincker zu Sinn im Dillkreise, welche 1780 auch schon die alten Glocken nach damaliger Gepflogenheit auf unserm Kirchplatz gegossen hatte, lagen die für Geläute und Ehrentafel einschließlich der drei vollständigen Glockenausrüstungen, als Joch, Zapfen, Lager, Klöppel, Beschläge und Läutearme, ferner eines neuen Glockenstuhls, dreier elektrisch betriebenen Läutemaschinen und einer das Läuten selbstständig regelnden Schaltuhr nach den aufgestellten Voranschlägen mit 260 000 Mark bereit, und zwar für die Glocken mit den genannten neuzeitlichen Vorrichtungen 240 000 Mark und für die Ehrentafel 20 000 Mark. Dieser Betrag ist inzwischen noch mit 6 252 Mark überzeichnet worden. Für Frachten, Nebenarbeiten und unvorhergesehene besondere Ausgaben stand außerdem der alte, von Jahrzehnten her schon mit viel Liebe und Sorgfalt zur Ergänzung des alten Geläutes durch eine dritte Glocke gesammelte Glockenfonds zur Verfügung. Er hatte auch den Erlös aus der abgegebenen Kriegsglocke mit 2 874 Mark aufgenommen und betrug insgesamt 10 745,23 Mark. Die uns geliebene kleinere Glocke des alten Geläutes ist, von der Firma Rincker angekauft, nach ihrem Metallwert zugunsten der Gemeinde schon im Lieferungsvertrag mitverrechnet worden.

Die Rücksicht auf einen möglichst guten Schallwiderhall bestimmte die Wahl eines Glockenstuhls aus Holz, statt aus Eisen. Er konnte aus neun ausgesuchten Eichenstämmen des Waldes des Kirchengutes Katers durch Zimmermeister Schröder hier selbst angefertigt werden und

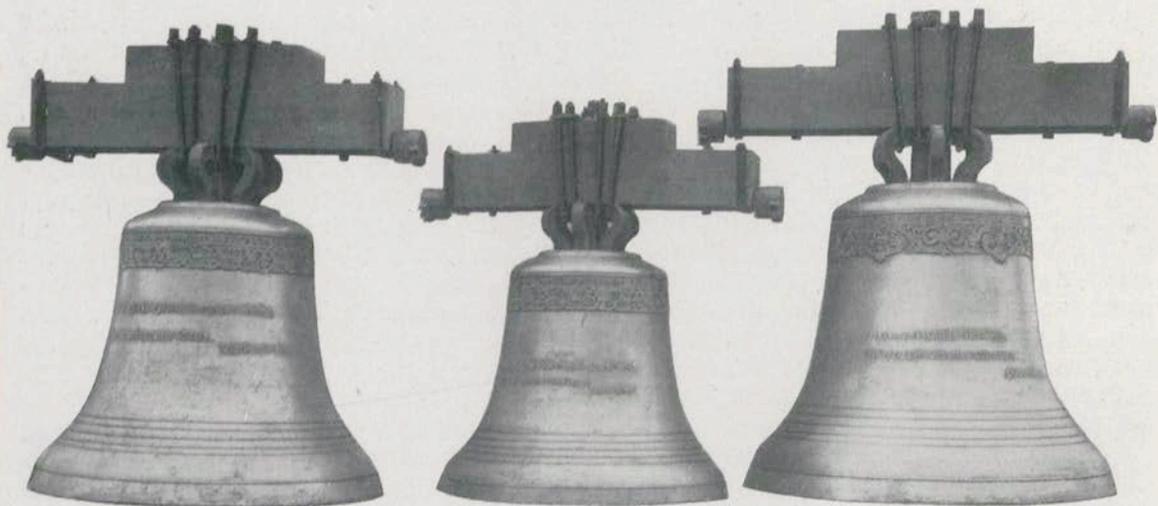
bietet Raum für eine etwa später zur noch melodischeren Ausgestaltung des Geläutes anzuschaffende vierte (G-) Glocke. Die Läutemaschinen kommen aus den hierforder Elektrizitätswerken Bokelmann & Kuhlo zu hierford. Die Schaltuhr ist durch unsere Glockengießerei bezogen worden.

Die neuen Glocken haben, sowohl untereinander als auch zu dem Geläute der Nachbarkirche gleich gut abgestimmt, nach den Vorschlägen unserer Musikfachverständigen die Töne C, Es und F erhalten. Sie wiegen 1951,5 kg (C), 1133 kg (Es) und 798,5 kg (F), insgesamt 3883 kg oder 77,66 Zentner. Die Durchmesser der Glocken sind 1,46 m (C), 1,22 m (Es) und 1,09 m (F).

Auf Grund der verschiedensten eingehenden schriftlichen und mündlichen Sachverständigen- Gutachten von Glockengießern und Glockenmusikern über die Brauchbarkeit beider Glockengußarten sind wir in sorgfältig abgewogener Entscheidung in Presbyterium und größerer Gemeindevertretung schließlich einstimmig für ein neuzeitlich zwar teures, aber dafür auch ebenso für die Dauer wertvolles Bronzegeläute eingetreten mit Vermeidung weit billigerer und entsprechend weniger geeigneter Stahlglocken. Die Gebefreudigkeit der Gemeinde bedeutete uns ihre deutliche und wichtige Zustimmung zu dieser Entschließung, wie wir denn gewiß sind, daß das nach übereinstimmenden Urteilen harmonisch rein gegossene Geläute mit seinen dem Ohr so wohlthuenden klingenden und singenden Bronzetönen der ganzen Gemeinde und Stadt dauernd eine Freude bereiten wird.

Das Geläute der drei neuen Glocken stellt eine ganz erhebliche Verbesserung der äußeren Ausstattung unseres Gotteshauses dar. Die Gemeinde besaß vor der Erbauung der jetzigen Kirche nur eine Glocke. Mit der besonderen Erlaubnis zum Bau eines Turmes gestattete der katholische Herzog Karl Theodor den Mettmanner Reformierten auch mehrere Glocken. Daraufhin wurden unsere beiden alten Glocken gegossen, was der damals sehr armen Gemeinde geldlich ohne Frage eine schwere Belastung gewesen sein wird. Hat man doch jahrelang für die Mittel zum Kirchbau bei den Gemeindegliedern und bei auswärtigen Glaubensgenossen am Niederrhein und in Holland gesammelt und beispielsweise den Turm erst zwölf Jahre nach Einweihung der Kirche 1792 mit seiner Spitze versehen können.

Die neuen Glocken.



Vorderansicht.

Die Inschriften auf der Vorderseite der neuen Glocken.

1. (C-)Glocke :

Ehre sei Gott in der Höhe! Lukas 2, 14.

Der HERR züchtiget mich wohl ;
aber Er gibt mich dem Tode nicht. Psalm 118, 18.

2. (Es-)Glocke :

Jesus Christus gestern und heute, und Derselbe auch in Ewigkeit.

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, Ebräer 13, 8.
machet uns rein von aller Sünde. 1. Johannis 1, 7.

3. (F-)Glocke :

Der HERR ist der Geist. 2. Korinther 3, 17.

Derselbige Geist gibt Zeugnis unserm Geist,
daß wir Gottes Kinder sind. Römer 8, 16.

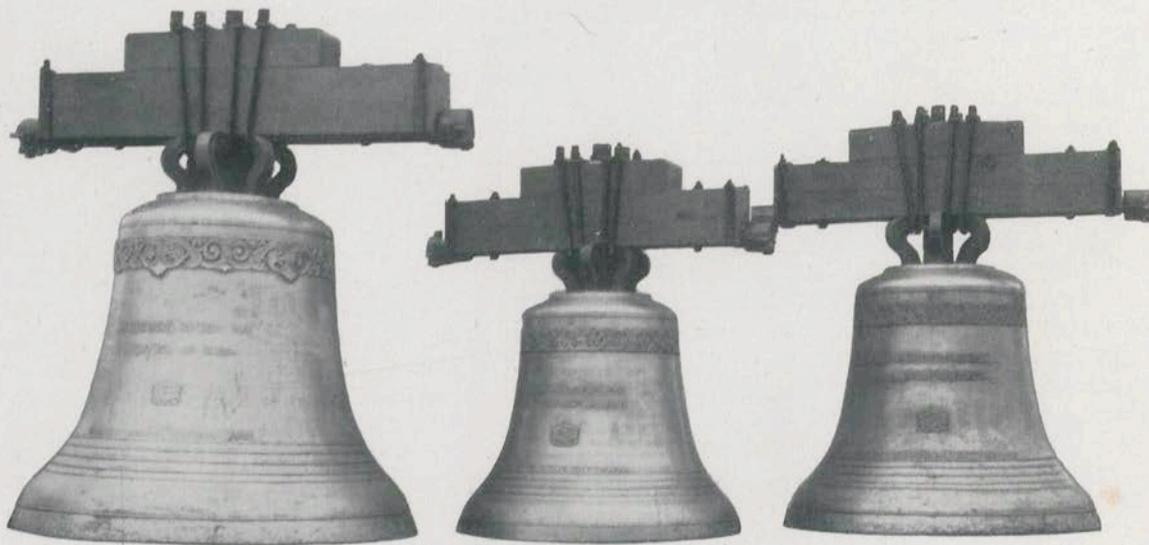
Es mußte demnach den Gemeindegörperschaften vor allem der Dank gegen die große Güte Gottes angelegen sein, Der uns unter den so sehr erschwerten Zeitverhältnissen die Erneuerung des Kirchengeläutes sogar in einer bedeutenden Vergrößerung und Verschönerung hat gelingen lassen. Ist doch jetzt das schwache und nie recht entsprechende Geläute der beiden alten Glocken in einer Schwere von 1467 kg oder 29,34 Zentnern durch ein harmonisches Vollgeläute mit einem Mehrgewicht von 2416 kg oder 48,32 Zentnern ersetzt worden. Diese Dankbarkeit will sich vornehmlich auch darin bekunden, daß die neuen Glocken der heiligen Dreieinigkei gewidmet worden sind: Gott, dem Vater, die 1. Glocke, Gott, dem Sohn, die 2. Glocke und Gott, dem heiligen Geist, die 3. Glocke. Die für jede Glocke ausgewählten Inschriften sollen das für alle Zukunft anzeigen und festlegen. Die biblischen Spruchbänder um die Glockenkronen enthalten die eigentlichen Widmungen. Die ebenfalls der heiligen Schrift entnommenen Spruchschilder auf der Vorderseite des Glockenmantels bezeugen die Erfahrung der Gnaden- und Heilskraft dieses unseres großen und herrlichen Gottes aus dem Glauben und für den Glauben der Gemeinde. So ist das Bibelwort Psalm 118, 18 auf der ersten Glocke der Ausdruck der gewissen Zuversicht unverzagten, bußfertigen Gottvertrauens in allem „Woher?“, „Warum?“ und „Wozu?“ der großen Nöte, die uns mit unserm Volke getroffen haben. Neben der Bibel kommt in den Liedzeilen auf der Rückseite des Glockenmantels auch das evangelische Gesangbuch in demselben Sinne glaubenden Bekennens und herzlichen Bittens der Gemeinde zu Wort. Zudem trägt jede Glocke auf der Rückseite unter Firmenzeichen und Fabriknummer auf dem Mantel auch noch den Eigentümervermerk und das Anfertigungsjahr auf dem unteren Kranz.

Die Ehrentafel für unsere Gefallenen hat die Bildgießerei Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn zu Friedrichshagen bei Berlin ebenfalls in Bronze gegossen. Ihre Breite ist 2,29 m, die Höhe 1,60 m. Der Stil ist gotisch; Inschriften und Namen sind ebenfalls deutsch. Es ist eine auch künstlerisch wirkungsvolle Arbeit zur unverwischbaren Erinnerung an 188 im Weltkrieg und an seinen Folgen für das Vaterland gestorbene Söhne der Gemeinde. Zu unserm großen Bedauern sind zwei Namen zu spät für ihre Aufnahme auf die Tafel zur Kenntnis

gekommen (Nr. 189 und Nr. 190). Die beiden Letzten im Verzeichnis (Nr. 191 und Nr. 192) erlagen ihren Kriegsleiden erst noch später. Liebe und Dankbarkeit möchte die Ehrentafel unsern gebliebenen Söhnen und Brüdern über das Grab hinaus bekunden. Treue und Vorbildlichkeit will sie den kommenden Geschlechtern erwecken und einprägen. Immerfort und unvergessen wollen wir die lieben Namen dieser ersten, weil bis in den Tod getreuen Söhne der Gemeinde im Gotteshause lesen unter dem eichen- und lorbeerbekränzten Ehrenzeichen ihres Königs, das ihre tapfere Brust geschmückt, nach dem Apostelwort 1. Korinth. 13,8: „Die Liebe höret nimmer auf.“ Die Lebenden und die Kommenden sollen dieser alles hingebenden Treue nachzueifern gemahnt werden, wenn und so oft ihnen die Unterschrift der Gedenktafel die heilandsworte Johs. 15,13 in der Kirche in die Seele ruft von der Liebe, die das Leben für ihre Freunde läßt und darum in Zeit und Ewigkeit nicht mehr zu übertreffen ist.

Die neuen Glocken und die Ehrentafel sind ein selten schönes Doppel-Denkmal der Gemeinde, welches sie der Barmherzigkeit Gottes setzt. Dafür der ganzen Gemeinde über beiden Stiftungen unsrer Kirche den herzlichen Dank zu sagen, kann uns nur freudige Pflicht sein, welcher wir allen einzelnen Gemeindegliedern und allen ihren Familien gegenüber hiermit gern genügen möchten. Unter den vielen großen, mittleren, kleinen und allerkleinsten Gaben, für die wir den bekannten und unbekanntem Gebern und den freundlich und unermüdlich anklopfenden Sammlern denn also herzlich danken, fehlen zu unserer größten Freude neben den lieblichen Spenden der Kindergemeinde im Kindergottesdienst auch wirkliche Witwenscherflein nicht. Gerade sie werden nach Jesu Worten Mark. 12, 41 – 44 bei unsern prächtig klingenden Glocken für immer feinste und reinste Silbertöne für jeden, der hören kann, mitschwingen lassen und über die Ehrentafel den Goldglanz allerzartester Liebe breiten. Seid besonders bedankt, liebe Kinder, für euren kindlich-schönen Sammel- und Gebeeifer. So sind die Glocken auch so recht eure Kinderglocken, die euch und uns und allen kleinen und großen Gotteskindern in der Gemeinde von dem in Jesu immer fröhlichen Herzen singen und klingen sollen. Und euer Kinderdank ehrt die todestreuen Väter und Brüder am allermeisten. Habt Dank vor allem, ihr lieben Armen! Eure Spenden waren und bleiben in Gottes Augen die größten und

Die neuen Glocken.



Rückansicht.

Die Inschriften auf der Rückseite der neuen Glocken.

1. (C-)Glocke :

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.

2. (Es-)Glocke :

Jesus Christus ist der Eine,
Der gegründet die Gemeinde.

3. (F-) Glocke :

Oheilger Geist, kehre bei uns ein,
Und laß uns Deine Wohnung sein !



In den Firmenzeichen auf allen Glocken steht:

F. W. Rincker, G. m. b. H., H. D. (im Jahre des HERRN) 1922, goß mich in Sinn.



Die Fabriknummern darunter sind :

2636 (1. Glocke), 2637 (2. Glocke) und 2638 (3. Glocke).



Der Eigentümergevermerk mit dem Anfertigungsjahr ist auf jeder Glocke :
Evangelische Gemeinde Mettmann 1922.

wertvollsten. Drum seien die neuen Glocken auch zuerst ein Geläute für die Armen, tröstende, liebende und frohmachende Stimmen des ewig reichen Gottes, vor Dem wir alle arm sind und Der Jesum kreuzes- und todesarm werden ließ, auf daß Arme und Reiche in der Gemeinde durch Seine Armut miteinander reich würden, so reich, daß wir, den Treuen verwandt geworden wie ihr, den treubewährten Brüdern recht danken können zu Gottes Ehre. —

Liebe Gemeinde! Glocken und Ehrentafel übergeben wir heute in unsrer Kirche unter Gottes Wort und Gebet in evangelischer Weise feierlich im Namen unseres hERRn Jesu Christi mit Lob und Dank unserm Gott, daß Ihm auch durch sie sei und werde Preis und Ehre und Kraft in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Eph. 3, 21. Zur Miterbauung dieser Seiner wahren Gemeinde unter uns sollen auch Geläute und Gefallenentafel im letzten Grunde ganz allein dienen. Dieser Weihetag sei uns und besonders auch den lieben hinterbliebenen und Angehörigen unsrer Krieger zum Trost und zur Aufrichtung dazu gesegnet, daß wir uns immer bewußter und fester in unserm allerheiligsten Glauben durch das Wort und den Geist der Gnade gründen lassen, Jud. 20. 21. Das ist auch allein unser Weg, mitzuhelfen, daß unser aus tausend Wunden blutendes Volk, dessen Glieder wir sind und bleiben wollen, wieder eine Gesundung erleben kann.

Du bist mein Gott, Dich will ich loben,
erheben Deine Majestät.
Dein Ruhm, mein Gott, wird hoch erhoben,
der über alle Himmel geht.
Rühmt, rühmt den hERRN! Schaut, Sein Erbarmen
bestrahlet uns in trüber Zeit,
und Seine Gnade trägt die Armen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Lied 532, 14.)

Stand der Einbringungsarbeiten der neuen Glocken



am Abend des Ankunftstages, 28. Februar 1922

In nimmer aufgehörender Liebe ihren im Weltkriege
1914-1918 für König u. Vaterland gefallenen Söhnen
die dankbare Gemeinde.

Hans Abel
Friedrich Adams
Ludwig Amortuch
Karl Arnold
Friedrich Boteshoff
Wito Bärenrauter
Wilhelm Becher der Jüngere
Karl Beyer
Friedrich Birkenkamp
August Bischer
Otto Blac
Friedrich Bock
Hermann Bock
Witt Bock
Rudolf Bohlhausen
Wilhelm Brecht
Friedrich Bräker
Wilhelm Buchmühlen
August Burberg
Rudolf Burberg
Heinrich Buchmann
Wilhelm Caspers
Jugo Ebenhaus
Friedrich Dahhaus
Carl Daume
Emil Dellandus
Otto Derrach
Hermann Dörscher
Paul Doppelbauer
Karl Dörfling
Wilhelm Eppelboldt
Karl Ehrmann
August von Ende
Friedrich Filster
Wilhelm Forstmann
Karl Franz
Karl Franz

Heinrich Fraze
Wilhelm Freje
Karl Gerst
Otto Gester
Ernst Gleben
Friedrich Gierling
Karl Grabe
Johann Graters
Friedrich Hanisch
Johann von Hau
Gottlieb Haude
Ernst Hauenschild
Friedrich Hauptvogel
Wilhelm Hege
Hermann Heibner
Rudolf Heilger
Konrad Heß
Hermann Heßbrügger
Ernst Horn
Paul Horn
Karl Huchlenbruch
Emil Hüßlepen
Otto Hüßlepen
Paul Hüßlepen
August Hübner
August Hübner
Friedrich Hüßle
Wilhelm Kallack
Wilhelm Kallenberg
Friedrich Kallert
Paul von Kamp (verm.)
Alfons Kamp
Georg Kappeling
Paul Kaufung
Wilhelm Keßling
Moritz Kircher
Walter Kircher
August Kirich

Karl Kirich
Franz Klinge
Heinrich Knabe
Wilhelm Knabe
Wilhelm Knopala
Emil Köfer
Ewald Köfer
Otto Köfer
Friedrich Kottmann
Richard Kraft
Otto Kraus
Friedrich Kuymann
Wilhelm Kurze
Werner Kungau
Karl Lindemann
Hermann von Linden
Gustav Löhden
Otto Madurath
Karl Maas
Heinrich Maas
Karl Madenroth
Friedrich Meßger
Ernst Meyer (verm.)
Erwin Meyer
Jugo Michael
Friedrich Mißke
August Mißke
Karl Müller
Johannes Mönning
Ernst Moxe
Friedrich Mestlaga
Walter Mühlingshaus
Wilhelm Mühlensborn
Wilhelm Rauhaus
Oskar Reumann
Johann Reichelt
Hans Reichmann
Wilhelm Reuberich

Louis Paschold
Hermann Peters
Almoheus Pfafmeyer
Walter Plathhoff
Karl Prins
Ernst Quack
Karl Romlein
Ernst Rothgaber
Artur Reichelt
Jugo Aleman Schneider
Karl Alaman Schneider
Ewald Ritterkamp
Artur Rüttger
Ernst Sauter
Ernst Schalk
Georg Schärer
Nikolaus Schäfer
Albert Schaffert
Erich Schell
Gottlieb Schillingmann
Erich Schmidt
Karl Schmidt
Wilhelm Schmidt
August Schmittal
Paul Schmitler
Albrecht Schöndage
Wilhelm Schöndage (verm.)
Friedrich Schulden
Heinrich Schulden
Wilhelm Schulden
Karl Schulz
Friedrich Seydow
Ewald Sider
Karl Siebel
Ernst Siefmeyer
Rudolf Siederer
Karl Klein
August Stahlpöcher

Friedrich Skifat
Walter Stöcker
Erich Stell
Paul Storch
Philipp Symanski (verm.)
Kurt Tang
Hermann Thelen
Ernst Thiller
Friedrich Thöne
Hermann Thüner
Karl Almannshöfer
Walter Thüner
Friedrich Vogelbeuch
Gottfried Vus
Robert Wagantacht
August Wappler
Hilfred Walther
Karl Wandras
Otto Wandras
Ernst Waldmann
August Wappler
Eduard Wapler
Friedrich Wehl
Gottfried Wehl
Heinrich Weilmann
Paul Wehl
Wilhelm Wehler
Gustav Wehler
Johannes Wehler
Karl Wehler
August Wehlerhaus
Oskar Wehlerhaus
Friedrich Wimmermann
Gustav Wimmermann
Wilhelm Wimmermann

Niemand hat größere Liebe denn die,
daß er sein Leben läßt für seine Freunde. Joh. 15, 13.

Die Kriegsgefallenen=Ehrentafel 1914/18, angebracht unter der hinteren Empore an der Wallstraßenfaltenwand der Kirche.

Die Widmungsinschriften der Ehrentafel.

In
nimmer aufhörender Liebe
ihren
im Weltkriege 1914/18
für König und Vaterland
gefallenen Söhnen
die
dankbare Gemeinde.

Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben
lässet für seine Freunde. Johs. 15, 13.

Die Namen der Kriegsgefallenen = Ehrentafel.

<p>1. Franz Abel Mehkaufen * 31. Mai 1888 Pionier der Minenwerfer = Komp. 163 † 15. April 1917 Etappenlazarett Pierrepont (Frankreich)</p>	<p>4. Karl Arnhold Mettmann * 7. März 1898 Musketier der 8. Komp. Ref. = Inf. = Regts. 459 † 22. April 1918 Dereinslazarett Mettmann</p>
<p>2. Heinrich Adams Mettmann * 30. März 1890 Musketier der 11. Komp. Inf. = Regts. 171 † 1. Februar 1915 Ypern (Belgien)</p>	<p>5. Friedr. Backeshoff Obmettmann * 15. März 1897 Musketier der 3. Komp. Inf. = Regts. 136 † 27. Januar 1917 Feldlazarett 377, Dalcelele (Rumänien)</p>
<p>3. Albert Ambruch Obdwarzbach * 22. April 1893 Gefrt. der 3. M. = G. = K. Ref. = Inf. = Regts. 471 † 4. September 1917 Feldblaz. 205, Saint = Maurice = Billy (Frankr.)</p>	<p>6. Otto Bärenreuter Mettmann * 18. Juni 1888 Hornist der 4. Komp. Inf. = Regts. 174 † 31. Oktober 1914 Lihons (Frankreich)</p>

<p>7. Wilhelm Becher der Ältere Mettmann * 24. Oktober 1872 Landsturmmann der 3. Komp. Landsturm= Infanterie=Bataillons Stolp † 31. Juli 1916 Reserve Lazarett Lauenburg (Pommern)</p>	<p>10. August Bleicher Mettmann * 20. Januar 1881 Landsturmmann der 8. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 18 † 21. Juli 1915 Feldlazarett 12, Kurtowjany (Litauen)</p>
<p>8. Karl Bezold Mettmann * 6. April 1891 Grenadier der 3. Kompagnie 3. Garde=Regts. zu Fuß † 29. August 1914 Saint=Quentin (Frankreich)</p>	<p>11. Otto Block Mettmann * 20. Juni 1868 Freiwilliger Krankenpfleger des Kriegs= lazarets 57 † 7. Oktober 1915 Kriegslazarett 57 (Bug=Armee)</p>
<p>9. Friedrich Birkenkamp Mettmann * 9. Oktober 1869 Landsturmmann der 2. Komp. Landsturm= Inf.=Batts. Münster III † 24. September 1917 Mettmann</p>	<p>12. Friedrich Bocks Mettmann * 29. Juli 1886 Pionier der Pionierkompagnie 259 † 24. Mai 1916 Talewitsche (Rußland)</p>

<p>13. Fermann Bocks Obdwarzbach * 15. März 1893 Musketier der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 152 † 12. September 1914 Walterkehmen (Ostpreußen)</p>	<p>16. Wilhelm Bracht Metzkaußen * 10. März 1897 Musketier der 11. Kompagnie Inf.=Regts. 88 † 14. November 1916 Fort Daux=Verdun (Frankreich)</p>
<p>14. Otto Bocks Obdwarzbach * 28. Januar 1895 Sornist der 8. Kompagnie Inf.=Regts. 166 † 18. Februar 1918 Lazarett hohenkruß bei Stettin</p>	<p>17. Friedrich Bröker Metzkaußen * 5. März 1898 Musketier der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 140 † 19. August 1918 Duttersteene (Belgien)</p>
<p>15. Rudolf Bolthausen Metzkaußen * 17. September 1888 Leutnant der Ref. u. Führer der 8. Batterie Ref.=Fuß=Art.=Regts. 24 † 27. April 1918 Kriegslaz. 7, Valenciennes (Frankreich)</p>	<p>18. Wilh. Buchmühlen Metzkaußen * 10. März 1895 Jäger der 7. Komp. 3. Jäger=Regts. † 22. Juni 1916 Pienne (Frankreich)</p>

<p>19. August Burberg Mettmann * 11. Februar 1882 Telegraphist des 1. Zuges Fernsprech- Abteilung 617 † 7. Oktober 1918 Feldlaz. 38, Cr�cycy-sur-Serre (Frankreich)</p>	<p>22. Wilhelm Caspers Mettmann * 15. Mai 1890 Obergefreiter der 3. Batterie Fuß- Art.=Batls. 93 † 27. April 1918 Marcelcave (Frankreich)</p>
<p>20. Rudolf Burberg Mettmann * 6. Dezember 1891 Leutnant der Reserve der 6. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 265 † 4. Juni 1915 Sidowjany (Rußland)</p>	<p>23. Hugo Clevenhaus Obmettmann * 21. November 1892 Musketier der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 143 † 7. April 1915 Feldlazarett, Kortryk (Belgien)</p>
<p>21. Heinr. Buschmann Mettmann * 28. Februar 1895 Musketier der 12. Kompagnie Inf.=Regts. 166 † 20. Januar 1916 Passenkla (Rußland)</p>	<p>24. Friedrich Dahlhaus Mettmann * 17. August 1883 Reservist der 3. Komp. Inf.=Regts. 21 † 25. Juni 1915 Kotoryny (Galizien)</p>

<p>25. Daniel Daume Diepensiepen * 23. Juni 1891 Musketier der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 83 † 9. September 1914 Hffauen (Ostpreußen)</p>	<p>28. Hermann Donecker Mettmann * 5. Juni 1898 Musketier der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 8. September 1919 Mettmann</p>
<p>26. Emil Dellenbusch Mettmann * 27. August 1884 Unteroffizier der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 56 † 3. Januar 1916 Reservelazarett I, Essen</p>	<p>29. Emil Doppelbauer Obmettmann * 20. Oktober 1892 Unteroffizier der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 95 † 29. Juni 1918 Anobubin (Frankreich)</p>
<p>27. Otto Derrath Mettmann * 17. Februar 1891 Reservist der 10. Kompagnie Inf.=Regts. 171 † 3. November 1914 Ypern (Belgien)</p>	<p>30. Karl Döttling Mettmann * 5. Mai 1895 Füsilier der 2. Kompagnie Füsilier=Regts. 39 † 7. April 1915 Perthes=Chure (Frankreich)</p>

<p>31. Wilhelm Ehlscheidt Mettmann * 16. Mai 1892 Gefreiter der 4. Eskadron Ulanen=Regts. 5 † 6. Juli 1918 Kriegslazarett 3, Sedan (Frankreich)</p>	<p>34. Friedrich Flieter Außenbürgerschaft * 9. August 1882 Gefreiter der 2. Komp. Feld=Rekr.=Depots 50. Inf.=Division † 29. September 1915 Perthes=Tahure (Frankreich)</p>
<p>32. Karl Ehrmann Mettmann * 9. März 1887 Ersatz=Reservist der 8. Batterie Ref.=Feld= Art.=Regts. 13 † 26. März 1918 Montfaucon (Frankreich)</p>	<p>35. Wilhelm Forthmann Mettmann * 7. Juni 1895 Musketier der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 130 † 27. September 1915 Argonner Wald (Frankreich)</p>
<p>33. August vom Endt Diepensiepen * 26. Januar 1894 Gefreiter der 3. Feld=Kompagnie Pionier=Batls. 7 † 17. Oktober 1919 Mettmann</p>	<p>36. Karl Franz Mettmann * 25. Februar 1875 Gefreiter der 10. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 331 † 8. Juli 1917 Jamnica an der Bystrzyca (Galizien)</p>

<p>37. Alfred Frese Mettmann * 4. November 1889 Schütze der Maschinen=Gewehr=Komp. 7. Garde=Inf.=Regts. † 22. Mai 1916 Douaumont=Verdun (Frankreich)</p>	<p>40. Karl Gerks Diepensiepen * 23. Juni 1886 Reservist der 1. Kompagnie Brigade= Ersatz=Batls. 82 † 23. September 1914 Senones (Frankreich)</p>
<p>38. Heinrich Frese Mettmann * 25. März 1883 Landsturmann der 10. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 18 † 6. August 1916 Welesniow (Osten)</p>	<p>41. Otto Gester Mettmann * 15. Oktober 1887 Unteroffizier der Fuß=Art.=Batt. 258 † 27. April 1917 Reserve=Feldlazarett 56, Sissonne (Frankreich)</p>
<p>39. Wilhelm Frese Mettmann * 29. Oktober 1886 Sergeant der 4. Komp. Sturm=Batls. II † 2. August 1918 Douziers (Frankreich)</p>	<p>42. Ernst Giepen Mettmann * 1. März 1889 Landsturmann der 1. Kompagnie Infanterie=Regts. 132 † 24. Mai 1918 Dieux=Berquin bei Estaires (Frankreich)</p>

<p>43. Friedrich Gierling Mettkaufen * 11. März 1880 Reservist der 11. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 28. April 1916 Mettkaufen</p>	<p>46. Friedrich Janisch Mettmann * 1. Dezember 1893 Musketier der 11. Kompagnie Reserve=Inf.=Regts. 220 † 7. Dezember 1914 Rzegocin (Posen)</p>
<p>44. Karl Grebe Laubach * 10. Dezember 1891 Reservist der 3. Esk. Husaren=Regts. 8 † 22. November 1915 Ypern (Belgien)</p>	<p>47. Johann vom Hau Mettmann * 25. April 1890 Gefreiter der 5. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 23. August 1916 Thiaumont=Verdun (Frankreich)</p>
<p>45. Johann Groters Obmettmann * 15. Januar 1881 Wehrmann der Inf.=Minenwerfer=Kompagnie 236 † 23. Juli 1918 Oulchy=le=Château (Frankreich)</p>	<p>48. Gottlieb Haude Mettmann * 20. April 1895 Musketier der 6. Kompagnie Feld=Rekruten=Depots 52. Inf.=Division † 18. November 1916 Gonicourt (Frankreich)</p>

<p>49. Ernst Hauenschild Mettmann * 29. September 1892 Musketier der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 98 † 20. Februar 1915 Reservelazarett II, Leipzig</p>	<p>52. Hermann Reichler Obdwarzbach * 25. Februar 1886 Wehrmann der 2. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 53 † 20. September 1914 Cerny (Frankreich)</p>
<p>50. Friedrich Hauptvogel Mettmann * 29. Juni 1898 Musketier der 6. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 16 † 21. Mai 1918 Sons bei Marie (Frankreich)</p>	<p>53. Rudolf Heiligers Mettmann * 18. Juni 1892 Musketier der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 57 † 24. Dezember 1914 Festubert bei La Bassée (Frankreich)</p>
<p>51. Wilhelm Haxel Laubach * 26. Juli 1894 Musketier der 8. Komp. Inf.=Regts. 148 † 6. September 1915 Klibjan (Rußland)</p>	<p>54. Konrad Heß Mettmann * 2. Dezember 1886 Armierungssoldat der 1. Kompagnie Armierungs=Batls. 95 † 14. Juli 1918 Sailly (Frankreich)</p>

<p>55. Herm. Horbrügger Mettmann * 26. November 1890 Musketier der 12. Kompagnie Inf.=Regts. 60 † 22. April 1915 Flirey (Frankreich)</p>	<p>58. Karl Hucklenbruch Obmettmann * 21. Februar 1892 Landsturmann der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 12. Februar 1918 Dille=au=Dal (Frankreich)</p>
<p>56. Ernst Horn Mettmann * 13. April 1891 Dizefeldweibel der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 60 † 25. August 1917 Reserve=Feldlaz. 112, Iseghem (Belgien)</p>	<p>59. Emil Hülsjepen Mettmann * 12. November 1877 Landsturmann der 1. Kompagnie Reserve=Inf.=Regts. 57 † 14. März 1916 Derdun (Frankreich)</p>
<p>57. Paul Horn Mettmann * 13. August 1891 Reservist der 12. Kompagnie Reserve=Inf.=Regts. 257 † 20. Juni 1915 Pofandrowo (Rußland)</p>	<p>60. Otto Hülsjepen Diepensjepen * 24. September 1892 Musketier der 10. Kompagnie Inf.=Regts. 61 † 28. November 1914 Lodz (Russisch)=Polen)</p>

<p>61. Paul Hülsiepen Diepensiepen * 22. Februar 1891 Musketier der 12. Kompagnie Inf.=Regts. 143 † 25. August 1914 Raon=l'Étappe (Frankreich)</p>	<p>64. Oskar Isenbügel Mettmann * 24. Juni 1890 Gefreiter der 10. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 370 † 12. September 1914 Grand Mont=Champenoux (Frankreich)</p>
<p>62. Alfred Hüß Mettmann * 26. September 1894 Musketier der 11. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts 256 † 25. November 1915 Ilfen=See (Rußland)</p>	<p>65. Wilhelm Kaffack Metzkaußen * 24. Dezember 1884 Wehrmann der 4. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 53 † 11. Oktober 1916 Reservelazarett Karlsruhe</p>
<p>63. August Indergrund Diepensiepen * 9. Mai 1882 Landsturmmann der 9. Kompagnie Inf.=Regts. 70 † 10. April 1918 Waasten (Westen)</p>	<p>66. Wilhelm Kallenberg Laubach * 18. November 1897 Musketier der 1. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 261 † 22. Dezember 1917 Avesnes=lè=Sec bei Cambrai (Frankreich)</p>

<p>67. Friedrich Kalteyer Mettmann * 13. Oktober 1897 Wehrmann der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 53 † 19. Juli 1918 L'Hube (Frankreich)</p>	<p>70. Georg Katholing Obdwarzbach * 20. August 1892 Musketier der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 177 † 2. Mai 1916 Petivieres=Lorret (Frankreich)</p>
<p>68. Paul von Kamp Mettmann * 16. Oktober 1895 Gefreiter der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 135 Vermißt 24. Juli 1918 Mortière bei Château=Thierry (Frankreich)</p>	<p>71. Paul Kauffung Hjubbelrath * 21. Februar 1891 Dragoner der 1. Eskadron Dragoner= Regts. 13 † 13. Juni 1915 Popeljany (Litauen=Rußland)</p>
<p>69. Alfons Kamps Mettmann * 25. November 1887 Landsturmmann der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 121 † 2. Mai 1916 Upern (Belgien)</p>	<p>72. Wilhelm Kesting Obmettmann * 22. Mai 1876 Armierungssoldat der 1. Kompagnie Armierungs=Batls. 109 † 21. September 1915 Kriegslazarett 1, Warshau (Russisch=Polen)</p>

<p>73. Martin Kircher Mettmann * 10. September 1898 Musketier der 8. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 459 † 6. Mai 1917 La Vacquerie bei Arras (Frankreich)</p>	<p>76. Karl Kirsch Mettmann * 3. Juli 1887 Maschinisten=Maat des Unterseeboots 40 † 23. Juni 1915 Nordsee</p>
<p>74. Walter Kircher Mettmann * 22. Oktober 1899 Leutnant der 4. Kompanie Inf.=Regts. 56 † 8. Oktober 1918 Saint=Souplet (Frankreich)</p>	<p>77. Franz Klinge Obmettmann * 27. Dezember 1893 Kanonier der 3. Batterie Feld=Art.=Regts. 47 † 2. Oktober 1918 Feldlazarett 268, Sierenz (Oberelbsaß)</p>
<p>75. August Kirsch Mettmann * 12. Februar 1889 Unteroffizier der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 174 † 6. Oktober 1914 Somme (Frankreich)</p>	<p>78. Heinrich Knabe Diepensiepen * 23. Oktober 1895 Musketier der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 171 † 7. Dezember 1914 Feldlazarett 5, Zandvoorde (Belgien)</p>

<p>79. Wilhelm Knabe Diepensiepen * 13. März 1892 Musketier der 10. Kompanie Inf.=Regts. 60 † 12. Mai 1915 Hooze (Belgien)</p>	<p>82. Ewald Köster Mettmann * 2. August 1895 Gefreiter der 6. Batterie Ref.=Feld=Art.=Regts. 33 † 30. Mai 1918 Rassney (Frankreich)</p>
<p>80. Wilhelm Knevels Obdwarzbad * 4. Januar 1888 Leutnant der Reserve im Husaren=Regt. 11 bei der Flieger=Erst=Abtlg. 9 † 10. Februar 1917 Flugplatz Köln</p>	<p>83. Otto Köster Mettmann * 15. September 1893 Unteroffizier der 1. Maschinen=Gewehr=Komp. Ref.=Inf.=Regts. 447 † 29. Mai 1918 Jonchery (Frankreich)</p>
<p>81. Emil Köker Mettmann * 25. November 1897 Musketier der 3. Kompanie Inf.=Regts. 99 † 19. Februar 1920 Mettmann</p>	<p>84. Friedrich Kottmann Diepensiepen * 22. Juni 1896 Musketier der 1. Kompanie Inf.=Battl. 701 † 22. April 1918 Damaskus (Syrien)</p>

<p>85. Richard Kraft Diepensiepen * 1. Dezember 1883 Offizier=Stellvertreter der 3. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 83 † 19. August 1917 Derdun (Frankreich)</p>	<p>88. Wilhelm Kurze Obmettmann * 6. April 1884 Musketier der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 130 † 16. April 1917 Derdun (Frankreich)</p>
<p>86. Otto Krebs Mettmann * 4. März 1878 Wehrmann der 9. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 53 † 9. März 1916 Louvemont=Derdun (Frankreich)</p>	<p>89. Werner Langen Laubach * 11. September 1898 Jäger der 4. Kompagnie Reserve= Jäger=Batls. 20 † 6. November 1917 Col d'Ortone am Tagliamento (Oberitalien)</p>
<p>87. Friedrich Külpmann Mettmann * 9. Mai 1882 Landsturmmann des 2. Depots Landsturm= Inf.=Ausbild.=Batls. VII/32 † 15. November 1918 Dereinslazarett Mettmann</p>	<p>90. Karl Lindemann Diepensiepen * 23. Januar 1893 Musketier der 12. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 262 † 14. Juni 1915 Schakalischki (Rußland)</p>

<p>91. Hermann zur Linden Niederschwarzbach * 21. Januar 1898 Kanonier der 1. Batterie Ersatz=Abteilg. Feld=Art.=Regts. 74 † 2. Januar 1919 Reservelazarett Torgau</p>	<p>94. Karl Manke Mettmann * 30. März 1876 Wehrmann der 1. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 350 † 3. März 1916 Dünaburg (Rußland)</p>
<p>92. Gustav Löhken Obmettmann * 28. Oktober 1896 Musketier der 5. Kompagnie Inf.=Regts. 97 † 24. Juni 1916 Kriegslazarett Brest=Litowsk (Rußland)</p>	<p>95. Heinrich Maus Mettmann * 2. September 1894 Füsilier der 4. Kompagnie Garde= Füsilier=Regts. † 17. September 1916 Feldlazarett 6, Burztyń (Osten)</p>
<p>93. Otto Mackurrath Mettmann * 28. Januar 1891 Musketier der 5. Kompagnie Inf.=Regts. 70 † 12. März 1916 Argonner Wald (Frankreich)</p>	<p>96. Ernst Meckenstock Mettmann * 6. August 1896 Oberheizer des Unterseebootes 103 † 16. September 1918 Nordsee</p>

<p>97. Friedrich Metzger Mettmann * 24. August 1890 Kanonier der 1. Batterie Feld= Art.=Regts. 7 † 23. November 1916 Derdun (Frankreich)</p>	<p>100. Hugo Michaeli Mettmann * 2. April 1884 Reservist der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 171 † 10. Januar 1917 Gavleaska (Rumänien)</p>
<p>98. Ernst Metzler Mettmann * 4. April 1881 Wehrmann der 5. Kompagnie Garde= Grenadier=Regts. 5 Dermiſt 1915 Rußland</p>	<p>101. Friedrich Milde Obmettmann * 15. März 1888 Landsturmann der Fuhrpark= Kolonne 813 † 4. Oktober 1917 Râmnicu=Sarat (Rumänien)</p>
<p>99. Erwin Meyer Diepensiepen * 17. Oktober 1886 Füsilier der 1. Kompagnie Füsilier=Regts. 39 † 23. August 1916 Damloup=Derdun (Frankreich)</p>	<p>102. Karl Möller Mettmann * 25. April 1882 Unteroffizier der 8. Kompagnie 1. Garde= Ref.=Regts. † 17. September 1915 Jatwiesk (Russisch)=Polen)</p>

<p>103. Johannes Mönning Diepensiepen * 2. Mai 1892 Musketier der 11. Kompagnie Reserve=Inf.=Regts. 256 † 30. August 1915 Biskowka (Rußland)</p>	<p>106. Friedrich Moselage Mettmann * 29. Oktober 1884 Ersatz=Reservist der 8. Komp. Landw.=Brigade=Ersatz=Battl. 26 † 23. April 1915 Reservelazarett III, Saarbrücken</p>
<p>104. Alfred Moll Mettmann * 6. August 1897 Musketier der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 69 † 15. Mai 1915 Souchez (Frankreich)</p>	<p>107. Walter Mühlinghaus Mettmann * 31. Mai 1886 Oberheizer des Torpedoboots 138 † 7. Juli 1918 Nordsee</p>
<p>105. Ernst Morre Diepensiepen * 30. Dezember 1894 Grenadier der 4. Kompagnie Königin=Augusta=Garde=Grenadier=Regts. 4 † 10. November 1914 Deldhoek (Belgien)</p>	<p>108. Wilhelm Müschenborn Mettmann * 1. Juni 1890 Leutnant der Reserve der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 172 † 29. März 1916 Moranville (Frankreich)</p>

<p>109. Wilhelm Neuhaus Mettmann * 17. November 1889 Landsturmmann der 1. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 364 † 20. August 1916 Souville=Verdun (Frankreich)</p>	<p>112. Hans Nordmann Mettmann * 28. Januar 1896 Leutnant der Reserve der 6. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 457 † 20. Mai 1917 Bullecourt (Frankreich)</p>
<p>110. Oskar Neumann Laubach * 1. Februar 1886 Ersatz=Reservist der 5. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 256 † 24. Juli 1917 Racoasa (Osten)</p>	<p>113. Wilhelm Fußbruch Mettmann * 28. April 1894 Schütze der 1. Komp. Garde=Reserve=Schützen=Batls. † 19. Juli 1917 Landestreu bei Stanislaw (Galizien)</p>
<p>111. Johann Nickoleit Mettmann * 12. Januar 1892 Musketier der 6. Kompagnie Inf.=Regts. 44 † 27. August 1914 Heinrichsdorf (Ostpreußen)</p>	<p>114. Louis Paschold Mettmann * 9. August 1885 Wehrmann der 3. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 53 † 20. März 1916 Louvemont=Verdun (Frankreich)</p>

<p>115. Hermann Peters Mettmann * 3. Dezember 1893 Husar der 4. Esk. Husaren=Regts. 13 † 16. November 1914 Kutno (Russisch=Polen)</p>	<p>118. Karl Prinz Mettmann * 19. März 1896 Musketier und Krankenträger der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 27 † 18. Juli 1918 Feldlazarett 404, Saint-Gobain (Frankreich)</p>
<p>116. Timotheus Plakmeyer Mettmann * 5. Juli 1886 Unteroffizier der 3. Komp. 6. Garde=Inf.=Regts. † 6. August 1918 Pargny=Filain (Frankreich)</p>	<p>119. Ernst Quack Rußenbürgerschaft * 6. März 1887 Gefreiter der Art.=Abteilg. 701 Dermißt 23. September 1918 Palästina</p>
<p>117. Walter Platzhoff Mettmann * 10. Dezember 1889 Gefreiter der 7. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 219 † 21. August 1915 Kaiserl. Königl. Reserve=Spital Sandomir (Russisch=Polen)</p>	<p>120. Karl Ramlow Mettmann * 3. April 1888 Sergeant der 1. Kompagnie 2. Garde=Ref.=Regts. † 4. Dezember 1914 Kaminienna (Russisch=Polen)</p>

<p>121. Ernst Rathgeber Mettmann * 20. April 1886 Sanitäts=Serjeant der 4. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 53 † 27. Mai 1918 Malmaison (Frankreich)</p>	<p>124. Karl Riemenschneider Außenbürgerschaft * 26. Februar 1890 Musketier der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 60 † 6. November 1914 Reserve Lazarett III, Frankfurt=Main</p>
<p>122. Artur Reichelt Metzkaußen * 14. Januar 1899 Schütze der 2. Masch.=Gew.=Komp. Ref.=Inf.=Regts. 441 † 4. September 1918 Sorny (Frankreich)</p>	<p>125. Ewald Ritterskamp Mettmann * 28. Mai 1890 Musketier der 3. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 223 † 17. Mai 1915 Zwinin am Struj (Galizische Karpathen)</p>
<p>123. Hugo Riemenschneider Außenbürgerschaft * 22. November 1894 Gefreiter der 2. Masch.=Gew.=Komp. Landw.=Inf.=Regts. 32 † 30. Juli 1917 Husiatyn (Galizien)</p>	<p>126. Artur Rüttger Mettmann * 16. Juni 1894 Füsilier der 7. Komp. Füsilier=Regts. 40 † 14. Mai 1915 Angres (Frankreich)</p>

<p>127. Ernst Sauter Diepensiepen * 14. Februar 1879 Wehrmann der 7. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 56 † 22. August 1917 Saint-Éloy bei Iseghem (Belgien)</p>	<p>130. Nikolaus Schäfer Mettmann * 3. Oktober 1889 Gefreiter der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 174 † 18. Oktober 1914 Dereinslazarett Mettmann</p>
<p>128. Ernst Schaffstall Obmettmann * 21. Februar 1878 Eisenbahner der Militär-Eisenbahn= Direktion 6 † 29. September 1917 Brest-Litowsk (Rußland)</p>	<p>131. Albert Scheffer Mettmann * 26. November 1888 Gefreiter der 3. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 171 † 20./27. September 1914 Craonne (Frankreich)</p>
<p>129. Georg Schäfer Obschwarzbad * 7. November 1881 Wehrmann der 2. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 53 † 26. Oktober 1914 Cerny (Frankreich)</p>	<p>132. Erich Schell Mettmann * 17. März 1889 Reservist der 6. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 269 † 18. Januar 1916 Olshany (Rußland)</p>

<p>133. Gottlieb Schlingmann Mettmann * 22. November 1873 Sanitäts=Unteroffizier der 8. Batterie Fuß=Art.=Regts. 23 † 11. April 1917 Liesse (Frankreich)</p>	<p>136. Wilhelm Schmidt Diepensiepen * 7. Juli 1893 Musketier der 2. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 255 † 16. September 1915 Rawina (Rußland)</p>
<p>134. Erich Schmidt Mettmann * 24. Februar 1894 Leutnant der Reserve der 3. Kompagnie 1. Garde=Ref.=Regts. † 18. März 1918 Gommécourt (Frankreich)</p>	<p>137. August Schmittel Mettmann * 1. Dezember 1884 Füßler der 10. Kompagnie 2. Garde=Regts. zu Fuß † 22. März 1918 Fort Daux=Verdun (Frankreich)</p>
<p>135. Karl Schmidt Mettmann * 16. Februar 1889 Pionier der 1. Kompagnie Pionier=Batls. 19 † 30. Juni 1917 Gheluwe (Belgien)</p>	<p>138. Paul Schnitzler Mettmann * 8. Januar 1884 Wehrmann der 2. Eskadron Jäger=Regts. zu Pferde 12 † 17. Februar 1915 Dauquois (Frankreich)</p>

<p>139. Albrecht Schönhage Mettmann * 7. September 1883 Dizefeldweibel der 3. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 53 † 15. September 1914 Cerny (Frankreich)</p>	<p>142. Heinrich Schulten Metzkaufen * 28. August 1894 Musketier der 5. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 7. Mai 1917 Risne=Champagne (Frankreich)</p>
<p>140. Wilhelm Schröder Außenbürgerschaft * 22. Februar 1882 Gefreiter der 3. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 68 Vermisst 26. September 1915 Ripont=Champagne (Frankreich)</p>	<p>143. Wilhelm Schulten Mettmann * 10. Juli 1885 Sergt. der 9. Batt. Landw.=Feld=Art.=Regts. 9 † 5. Oktober 1918 Armee=Feldlazarett 148, Briculles=sur=Bar (Frankreich)</p>
<p>141. Friedrich Schulten Metzkaufen * 18. Februar 1886 Oberjäger der Maschinen=Gewehr=Komp. Ref.=Jäger=Batls. 20 † Dezember 1917 Insel Nargin bei Baku (Kaspisches Meer)</p>	<p>144. Karl Schultz Mettmann * 20. November 1885 Füsilier der 4. Komp. Füsilier=Regts. 39 † 27. Juli 1916 Feldlazarett 4, Verdun (Frankreich)</p>

<p>145. Friedrich Seynsche Mettmann * 23. Juni 1872 Kanonier der 3. Batterie Fuß= Art.=Batls. 170 † 13. Juli 1918 Soissons (Frankreich)</p>	<p>148. Ernst Siekmeyer Diepensiepen * 16. April 1897 Gefreiter der 3. Komp. Königin=Augusta= Garde=Grenadier=Regts. 4 † 10. Oktober 1917 Malmaison=Laon (Frankreich)</p>
<p>146. Ewald Sidon Rußenbürgerschaft * 15. Dezember 1892 Dizefeldweibel der 8. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 99 † 7. April 1917 Herrinel (Frankreich)</p>	<p>149. Rudolf Staaden Diepensiepen * 25. November 1893 Kanonier der 1. Batterie Reserve= Feld=Art.=Regts. 13 † 7. April 1916 Louvemont=Verdun (Frankreich)</p>
<p>147. Karl Siebel Hjubbelrath * 24. März 1890 Ersatz=Reservist der 9. Kompagnie Königs=Inf.=Regts. 145 † 28. Mai 1915 Argonner Wald (Frankreich)</p>	<p>150. Karl Stein Mettmann * 27. Januar 1884 Unteroffizier der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 173 † 1. Mai 1916 Argonner Wald (Frankreich)</p>

<p>151. August Steinkühler Mettmann * 21. Juli 1887 Grenadier der 10. Kompagnie 2. Garde=Ref.=Regts. Dermißt 4. Dezember 1914 Bogdanow (Rußland)</p>	<p>154. Erich Stoll Mettmann * 13. April 1896 Krankenwärter des Feldlazarets 336 † 10. September 1918 Bjelgorod= Charkow (Rußland)</p>
<p>152. Friedrich Stirkat Obdshwarzbad * 16. Juli 1888 Ersatz=Reservist der 5. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 219 † 15. März 1915 Wolka (Rußland)</p>	<p>155. Paul Storch Diepensiepen * 30. Oktober 1887 Oberjäger der 2. Kompagnie Ref.=Jäger=Batls. 7 † 26. September 1914 Chioy bei Cerny (Frankreich)</p>
<p>153. Walter Stöcker Obdshwarzbad * 3. April 1893 Schütze der 1. Maschinen=Gewehr=Komp. Inf.=Regts. 174 † 26. März 1915 Kalwarija=Suwalki (Russisch=Polen)</p>	<p>156. Philipp Symanski Mehkaufen * 16. März 1895 Musketier der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 57 Dermißt 3. August 1916 Frankreich</p>

<p>157. Oskar Tang Ruffenbürgerfchaft * 13. Juli 1888 Gefreiter der 9. Kompagnie Inf.=Regts. 169 † 4. Oktober 1918 Gesnes (Frankreich)</p>	<p>160. Friedrich Thöne Mettmann * 10. April 1876 Wehrmann der 5. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 17 † 27. Dezember 1914 Douziers (Frankreich)</p>
<p>158. Hermann Thielen Mettmann * 1. September 1892 Musketier der 3. Kompagnie Inf.=Regts. 166 † 29. April 1915 Augustower Wald (Russisch=Polen)</p>	<p>161. Hermann Thüner Mettmann * 6. April 1892 Funken=Telegraphie=Gast des Kreuzers Wiesbaden † 31. Mai 1916 Seeschlacht am Skagerrak</p>
<p>159. Ernst Thilker Mettkausen * 1. November 1893 Sergeant der Fuß=Art.=Batt. 305 † 8. Juli 1920 Mettkausen</p>	<p>162. Karl Tillmannshöfer Mettmann * 2. Juni 1894 Musketier der 11. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 39, Minenwerfer=Abteilung † 26. Mai 1917 Nauvooy=Champagne (Frankreich)</p>

<p>163. Walter Delleuer Mettmann * 19. Januar 1887 Landsturmm. der 1. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 16 † 1. Januar 1919 Provinzial= Heil= u. Pflegeanstalt Grafenberg Düsseldorf=Gerresheim</p>	<p>166. Robert Wagenknecht Mettmann * 12. Oktober 1897 Pionier der 5. Feld=Kompagnie Pionier=Batls. 15 † 25. September 1915 Gheluwe (Belgien)</p>
<p>164. Friedrich Vogelbusch Mettmann * 6. Oktober 1876 Kanonnier der 2. Batt. Landw.=Feld=Art.=Regts. 255 † 30. Januar 1918 Lappersfort (Westfalen)</p>	<p>167. Heinrich Waigandt Mettkausen * 15. Januar 1894 Musketier der 10. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 457 † 24. März 1918 Heninel (Westfalen)</p>
<p>165. Gottfried Dutz Obmettmann * 10. August 1888 Gefreiter der 4. Kompagnie 3. Garde=Regts. zu Fuß † 2. Juli 1918 Dise=Alfne=Marne=Schlacht (Frankreich)</p>	<p>168. Alfred Walther Mettmann * 16. März 1892 Gefreiter der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 16 † 14. September 1914 Orainville=Reims (Frankreich)</p>

<p>169. Karl Wandres Mettmann * 16. Oktober 1889 Musketier der 6. Kompagnie Ref.=Inf.=Regts. 17 † 3. Mai 1917 Arras (Frankreich)</p>	<p>172. Rugust Wepler Obmettmann * 9. September 1892 Gefreiter der 1. Esk. Ulanen=Regts. 5 † 13. Juli 1915 Reservelazarett IV, Saarburg</p>
<p>170. Otto Wandres Mettmann * 19. August 1892 Musketier der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 150 † 10. September 1915 Obuchowitsch (Rußland)</p>	<p>173. Ludwig Wernicke Mettmann * 20. April 1879 Wehrmann der 3. Kompagnie Königin= Elisabeth=Garde=Grenadier=Regts. 3 † 11. Oktober 1914 Feldlazarett 36, Charleroy (Belgien)</p>
<p>171. Ernst Weidtmann Mettmann * 2. Dezember 1891 Unteroffizier der 11. Kompagnie Inf.=Regts. 67 † 27. September 1916 Feldlazarett 7, Verdun (Frankreich)</p>	<p>174. Friedrich Weßel Mettmann * 11. Februar 1887 Reservist der 1. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 53 † 18. Dezember 1914 Reserve=Feldlazarett 36, Colligis=Champagne (Frankreich)</p>

<p>175. Dr. med. Gottfr. Wetzel Mettmann * 13. Januar 1889 Oberarzt und Bataillonsarzt des III. Batls. Bayr. Inf.=Regts. 6 † 22. März 1918 Écourt (Frankreich)</p>	<p>178. Wilhelm Winkels Mettmann * 24. Juli 1886 Reservist der 8. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 220 † 22. August 1915 Dubowoje (Russisch)=Polen)</p>
<p>176. Heinrich Wilczewski Mettkausen * 22. April 1882 Wehrmann der 4. Kompagnie Reserve= Inf.=Regts. 30 † 19. Februar 1915 Ripont (Frankreich)</p>	<p>179. Wilhelm Wirths Mettmann * 14. November 1882 Ersatz=Reservist der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 129 Mettmann</p>
<p>177. Paul Wildt Mettmann * 14. Juli 1889 Landsturmmann der 6. Kompagnie Inf.=Regts. 148 † 25. März 1920 Mettmann</p>	<p>180. Gustav Wissink Diepenstepen * 31. Januar 1892 Gefreiter der 9. Kompagnie Inf.=Regts. 61 † 23. November 1914 Lodz (Russisch)=Polen)</p>

<p>181. Johannes Wunsch Mettmann * 12. April 1892 Gefreiter der 2. Kompagnie Reserve= Ersatz=Regts. 4 † 3. Oktober 1918 Serauvillers (Frankreich)</p>	<p>184. August Zassenhaus Obmettmann * 8. Mai 1890 Reservist der 1. Kompagnie Inf.=Regts. 174 † 22. August 1914 Feldlazarett 11, Dergaville (Lothringen)</p>
<p>182. Karl Wüsthoff Mettmann * 5. April 1888 Gefreiter der 9. Kompagnie Inf.=Regts. 55 † 21. August 1917 Lens (Frankreich)</p>	<p>185. Peter Zassenhaus Obmettmann * 2. Mai 1894 Musik. der 2. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 219 † 5. Juni 1918 Hauptverbandssplatz der Sanitäts=Komp. 115, Saint=Remy (Frankreich)</p>
<p>183. Karl Zahn Mettmann * 21. Dezember 1887 Landsturmmann der 2. Komp. IV. Garde= Brigade=Ersatz=Batls. † 27. Juli 1915 Reservelazarett Rossmarktschule, Speyer</p>	<p>186. Friedr. Zimmermann Mettmann * 1. Dezember 1891 Gefreiter der 2. Kompagnie Inf.=Regts. 143 † 17. November 1914 Ypern (Belgien)</p>

<p>187. Gustav Zimmermann Diepensiepen * 30. April 1896 Musketier des 2. Rekruten-Depots I. Ersatz=Batls. Inf.=Regts. 174 † 24. Dezember 1915 Diepensiepen</p>	<p>190. Karl Seelbach Obmettmann * 19. Mai 1892 Musketier der 4. Kompagnie Inf.=Regts. 168 Dermißt Oktober 1914 Rußland</p>
<p>188. Wilh. Zimmermann Mettmann * 20. Januar 1895 Füsilier der 10. Komp. Kaiser-Alexander- Garde=Grenadier=Regts. 1 † 6. Oktober 1915 Angres=Lens (Frankreich)</p>	<p>191. Friedr. Rothermund Metzkaußen * 14. September 1893 Ulan der 5. Esk. Ulanen=Regts. 5 † 29. Januar 1922 Metzkaußen</p>
<p>189. Ewald Everts Mettmann * 16. September 1882 Wehrmann der 2. Kompagnie Landw.= Inf.=Regts. 16 † 11. Juni 1918 Dereinslazarett Mettmann</p>	<p>192. August Schäfer Mettmann * 7. Juni 1888 Unteroff. der 2. Maschinen=Gewehr=Komp. Landst.=Inf.=Batls. Weimar XI./11 † 27. Februar 1922 Hospital des Vaterl. Frauenvereins, Elberfeld</p>

Sei getreu bis an den Tod,
so will Ich dir die Krone des Lebens geben.

Offb. Johs. 2, 10.



Deine Toten werden leben.

Jes. 26, 19.

Unsre neue Läuteordnung.

I. Alle drei Glocken läuten

1. zu allen Gottesdiensten (Früh-, Haupt-, Kinder-, Passions- und sonstigen Nebengottesdiensten), und zwar wie bisher 15 Minuten vor dem festgesetzten Anfang, bzw. beim Kindergottesdienst 5 Minuten.
2. bei jedem Festgeläute, wozu auch das Läuten in der Silvesternacht gehört, mit Beginn der bestimmten Stunde drei Stürme von je 10 Minuten mit je 15 Minuten Zwischenpausen.
3. beim Einläuten aller Sonn- und Feiertage an den Vorabenden 15 Minuten um 6 Uhr.
4. bei großem Trauergeläute (Landestruauer und in andern Fällen) in gleicher Weise wie beim Festläuten (Nr. 3).

II. Die 1. und 2. Glocke läuten

bei den Beerdigungen der Erwachsenen drei Stürme von 5, 10 und 10 Minuten mit je 5 Minuten Zwischenpausen.

III. Die 2. und 3. Glocke läuten

1. beim Beläuten der Verstorbenen vormittags 11 Uhr zwei Stürme von je 10 Minuten mit einer Zwischenpause von 5 Minuten.
Sind zwei Tote an einem Morgen zu beläuten, so wird das Geläute in derselben Weise von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr fortgesetzt.
Nicht konfirmierte Kinder werden wie bisher nicht beläutet.
2. bei den Beerdigungen nicht konfirmierter Kinder zwei Stürme von 5 und 10 Minuten mit 5 Minuten Zwischenpause.

IV. Die 1. Glocke läutet

beim Morgenläuten (6 Uhr) und zum Vorläuten der Gottesdienste (8, bzw. 1 Uhr) an den vier Hauptfesttagen (1. Weihnachten, Karfreitag, 1. Ostern und 1. Pfingsten).

V. Die 2. Glocke läutet

als Morgenglocke (6 Uhr), Mittagsglocke (12 Uhr) und Abendglocke (9 Uhr) und zum Vorläuten der Gottesdienste (8, bzw. 1 Uhr).

Bemerkung zu IV. und V.

An Sonn- und Feiertagen mit Frühgottesdiensten gilt das Morgenläuten zugleich als Vorläuten zu den Gottesdiensten an den Vormittagen. Ist kein Frühgottesdienst, so werden die Hauptgottesdienste um 8 Uhr noch besonders vorgeläutet.

Alle Nachmittags- und Abendgottesdienste werden nachmittags um 1 Uhr vorgeläutet.

Das Morgen-, Mittag- und Abendläuten sowie das Vorläuten zu den Gottesdiensten dauert 5 Minuten.

VI. Die 3. Glocke läutet

zu den Sitzungen der beiden Gemeindekörperschaften 5 Minuten vor ihrem Beginn.



